
Jede Menge Platz und Technik im Kia EV9

Mit dem EV9 wird Kia in der zweiten Jahreshälfte sein erstes dreireihiges Elektro-SUV auf den Markt bringen. Es soll künftig die Rolle des Flagschiffs im Modellprogramm übernehmen. Das Fahrzeug soll Reichweiten von bis zu 540 Kilometern bieten und dank 800-Volt-Technik binnen 15 Minuten Strom für fast 240 Kilometer nachladen können. In ausgewählten Märkten soll der EV9 automatisiertes Fahren nach Level 3 bieten. So wird die Ausstattung GT-line über einen Autobahn-Staupiloten verfügen.

Das fünf Meter lange SUV ist kommt nicht zuletzt dank seiner dreidimensionalen Unterbodenverkleidung auf einen cw-Wert von 0,28. Bei einem Radstand von 3,10 Metern stehen sieben- und sechssitzige Konstellationen zur Wahl, wobei die zweite Sitzreihe in vier Varianten angeboten wird, die auf verschiedene Nutzungssituationen inklusive Ladestopps und längere Pausen zugeschnitten sind. Sie werden auch in einer schwenkbaren Version angeboten.

Ein 99,8 Kilowattstunden großer Akku versorgt den Antrieb mit Strom. Es gibt Heck- und Allradausführungen sowie für bestimmte Märkte auch eine Version mit etwas kleinerer Batterie. In der stärksten Ausführung liefern zwei Motoren insgesamt 283 kW (385 PS) und 600 Newtonmeter Drehmoment. Damit beschleunigt der EV9 AWD in sechs Sekunden auf 100 km/h. Mit der optional herunterladbaren „Boost“-Funktion sind es 5,3 Sekunden und 700 Nm. Der EV9 RWD besitzt einen 150 kW (204 PS) starken Elektromotor mit 350 Nm, der das SUV in 9,4 Sekunden auf Tempo 100 beschleunigt. Mit der kleineren 76,1-kWh-Batterie leistet er 160 kW (218 PS) und liefert ebenfalls 350 Nm Drehmoment. Er erreicht im Idealfall nach 8,2 Sekunden Tempo 100.

Der Autobahn-Staupilot stützt sich ebenso wie der autonome Ein- und Ausparkassistent, bei dem sich der Fahrer außerhalb des Autos befinden kann, auf 15 Sensoren und eine 360-Grad-Umfelderfassung. Öffnen und schließen sowie starten lässt sich der Kia per Smartphone. Der EV9 verfügt außerdem über eine „Vehicle-to-Load“-Funktion (V2L). Mit ihr können externe Geräte wie Laptop oder Campinggeräte mit Strom versorgt werden. (aum)

Bilder zum Artikel



Kia EV9.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Kia



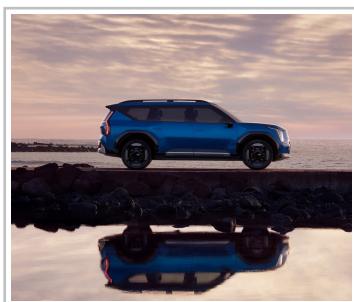
Kia EV9 GT-line.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Kia



Kia EV9 GT-line.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Kia



Kia EV9 GT-line.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Kia



Kia EV9 GT-line.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Kia



Kia EV9 GT-line.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Kia



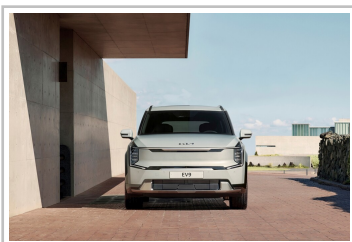
Kia EV9.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Kia



Kia EV9.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Kia



Kia EV9.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Kia



Kia EV9.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Kia
